



Abend -

Zeitung.

206.

Dienstag, am 7. November 1826.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.
Verantw. Redacteur: E. S. Zb. Winkler (Zb. Hll.)

Astronomische Reiseberichte von Dr. Nürnbergger.
Nr. 4. *)

(Auszug eines Schreibens an den Scholiasten dieser Bl.)

Periselenos (Zwischenstation zwischen Erde
und Erdmond), am 2. Oct. 1826.

Ja, schauen, schauen Sie: l'homme propose, Dieu dispose. Hätte mir die Görlitzer Naturforschende Gesellschaft nicht die Ehre erzeigt, mich zu ihrem Repräsentanten bei dem physikalischen Congress zu Dresden zu wählen, und wäre ich, auf diese Veranlassung, nicht mit Ihrem liebenswürdig-bescheidenen Lohrmann und seiner Mondkarte bekannter geworden, so schriebe ich Ihnen jetzt nicht von Periselenos. Es ist an der Maschinerie unseres Aerostaten, der in der nämlichen Werkstatt, wo Lord Cochrane seine Dampfschiffe hat bauen lassen, fabricirt worden, Etwas entzwei gegangen, und wir liegen darum hier vor Anker, um uns repariren zu lassen. — Der Umstand ist mir lieb und nicht lieb; wenn man so ein 50,000 Meilen gemacht hat, sehnt man sich schon nach Ruhe; da wir aber nur noch 1570 **) Meilen bis

hinüber haben, so wäre ich auch wohl gleich weiter gegangen. Daß man hier mehr von der Mondscheibe sieht als Sie in Ihrem Dresden, werden Sie mir wohl aufs Wort glauben; allein über dasjenige, was Sie und mich am meisten interessirt, über die physische Beschaffenheit dieses merkwürdigen Weltkörpers, kann ich auch nicht recht viel mehr erfahren; der hiesige Post-Expeditior, über den ich ohnedieß Gründe habe, mich nicht weiter auszulassen, spricht weder deutsch, noch französisch, noch lateinisch, sondern bloß Mondisch, was ich leider wieder nicht verstehe; und mit den Gehülfsen und der Schiffmannschaft ist gar nichts zu machen. Das muß also alles bleiben bis zu meinem nächsten Schreiben, in dessen Erwartung Sie sich die Zeit gefälligst nicht lang werden lassen wollen. Für heut' empfehle ich mich dem braven Inspektor Lohrmann, und sagen ihm, unser Streit — das eigentliche Motiv meiner Mondreise — sey entschieden: Er habe Recht. Wir kamen nämlich, als ich mich bei ihm auf dem Observatorio befand, auch auf die Verschiedenheit der Dimensionen der beiden mondlichen Aequatorial-Durchmesser in der Richtung gegen die Erde und der, auf letzterer perpendicularen, zu sprechen. Nun müssen Sie sich daran erinnern, daß der Mond der Erde, bis auf eine kleine

*) S. Nr. 5 im Septemberheft des vor. Jahrg. unserer Zeitschrift.

**) Wenn ich die mittlere Horizontalparallellare des Mondes unter dem Aequator, mit Plazzi, zu 57' 4" ansehe, so finde ich die mittlere Entfernung des Mondes von der Erde = 51366 geograph. Meilen (zu 25842 rheinl. Fuß), also 296 Meilen mehr als Dr. Post;

Director Nürnbergger, der wahrscheinlich preussische Post-Meilen meint, die 24000 rheinl. Fuß, also 538 rheinl. Fuß mehr enthalten.

d. Scholiast.